

Halbjahresbericht
1. Januar – 30. Juni 2020

KENNZAHLEN

<i>in Mio. EUR</i>	Q2 / 2020	Q2/ 2019	Veränderung	6 Monate / 2020	6 Monate / 2019	Veränderung
Geschäftsentwicklung						
Auftragseingang	93,6	45,0	108,0%	162,6	91,7	77,3%
Auftragsbestand zum 30.06.				143,1	85,4	67,6%
Umsatz gesamt	71,6	47,0	52,3%	113,3	94,1	20,4%
Rohertrag	23,0	12,0	91,7%	33,2	28,2	17,7%
Rohertragsmarge	32,1%	25,5%	6,6%-Punkte	29,3%	30,0%	-0,7%-Punkte
Herstellungskosten	48,6	35,1	38,5%	80,1	65,9	21,5%
Forschungs- und Entwicklungskosten	4,9	5,2	-5,8%	9,9	9,5	4,2%
EBITDA	10,6	-1,5	--	6,8	2,0	480,0%-Punkte
EBITDA-Marge	14,8%	-3,2%	18,0%-Punkte	6,0%	2,1%	3,9%-Punkte
EBIT	8,8	-2,9		3,2	-0,8	
EBIT-Marge	12,3%	-6,2%	18,5%-Punkte	2,8%	-0,9%	3,7%-Punkte
Ergebnis nach Steuern	5,8	-2,3	--	0,4	-1,9	--
Ergebnis je Aktie, unverwässert (in EUR)	0,30	0,12	--	0,02	-0,10	--
Bilanz und Cashflow						
Eigenkapital				126,0	138,8	-9,2%
Eigenkapitalquote				60,3%	72,0%	-11,7%-Punkte
Eigenkapitalrentabilität	4,6%	-1,7%	6,3%-Punkte	0,3%	-1,4%	1,7%-Punkte
Bilanzsumme				208,9	192,8	8,4%
Net Cash				5,1	6,9	-26,1%
Free Cash Flow	25,5	-2,5	--	17,2	-18,9	--
Weitere Kennzahlen						
Investitionen	4,8	1,5	220,0%	6,1	3,8	60,5%
Investitionsquote	6,7%	3,2%	3,5%-Punkte	5,4%	4,0%	1,3%-Punkte
Abschreibungen	1,8	1,4	28,6%	3,6	2,8	28,6%
Mitarbeiter zum 30.06.				944	910	3,7%

INHALT

Vorwort des Vorstands	4
Die Aktie	5
Konzernzwischenlagebericht	6
Überblick über den Geschäftsverlauf.....	6
Finanzlage.....	11
Vermögenslage.....	12
Mitarbeiter im Konzern.....	12
Potenziale.....	13
Nachtragsbericht.....	15
Prognosebericht.....	16
Finanzbericht	18
Konzerngewinn- und Verlustrechnung (IFRS).....	18
Gesamtergebnisrechnung (IFRS).....	19
Konzernbilanz (IFRS).....	20
Konzernkapitalflussrechnung (IFRS).....	21
Konzerneigenkapitalveränderungsrechnung (IFRS).....	23
Segmentberichterstattung (IFRS).....	24
Ausgewählte erläuternde Anhangangaben zum Zwischenbericht.....	25
Versicherung der gesetzlichen Vertreter	28
Rechtliche Struktur	29
Finanzkalender / Kontakt / Impressum	30

VORWORT DES VORSTANDS

Liebe Aktionärinnen und Aktionäre,

nach einer verhaltenen Umsatzentwicklung in den ersten drei Monaten des Geschäftsjahres 2020, konnten Auftragseingang und insbesondere Umsatz im zweiten Quartal deutlich gesteigert werden. Die weitere globale Verbreitung der COVID-19-Pandemie führte jedoch im gesamten ersten Halbjahr weltweit zu einer massiven Beeinträchtigung des gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Lebens mit entsprechenden negativen Auswirkungen auf die Konjunktur. Trotz dieser widrigen Umstände entwickelte sich der Halbleitermarkt weiterhin vergleichsweise robust.

Im ersten Halbjahr konnten neben unserem größten Segment, Lithografie, insbesondere im Segment Fotomaschinen-Equipment gute Auftragseingänge und Umsätze gebucht werden. Der Grund hierfür ist die aktuell verstärkte Nachfrage nach Reinigungsgeräten für Fotomaschinen, die bei der Extrem-Ultraviolet-Lithografie (EUVL) eingesetzt werden. SÜSS MicroTec ist der weltweit einzige Anbieter, der die Technologie und die Qualifikation für die Reinigung von EUV-Fotomaschinen besitzt. Auch im Hinblick auf das Ergebnis vor Zinsen und Ertragsteuern (EBIT) verzeichneten wir ein sehr positives erstes Halbjahr 2020.

Diese Werte stimmen uns zuversichtlich, dass wir die nach oben angepassten Umsatz- und Ergebnisziele für das Gesamtjahr 2020 erreichen.

Die weltweiten Maßnahmen zur Eindämmung der COVID-19-Pandemie erschweren zum jetzigen Zeitpunkt unsere Einschätzungen für das laufende Jahr. Nach dem sehr starken zweiten Quartal, in das einige Kunden Bestellungen vorgezogen haben, erwarten wir eine gewisse Beruhigung im Auftragseingang für das restliche Jahr. Wir gehen davon aus, dass der Auftragseingang im dritten und vierten Quartal 2020 insgesamt bei mehr als 90 Mio. € liegen wird. Unter der Voraussetzung, dass sich die weitere Entwicklung der COVID-19-Pandemie nicht verschlechtert und sich entsprechend negativ auf das Unternehmen auswirkt, rechnet das Unternehmen mit einer anhaltend positiven Entwicklung im zweiten Halbjahr 2020. Die Umsatzerwartung wurde auf eine Bandbreite von 240 Mio. € bis 260 Mio. € angehoben. Die EBIT-Marge sollte sich unter diesen Bedingungen ebenfalls verbessern und zwischen 3% und 5% liegen.

Garching, 6. August 2020

Dr. Franz Richter
Vorstandsvorsitzender

Oliver Albrecht
Finanzvorstand

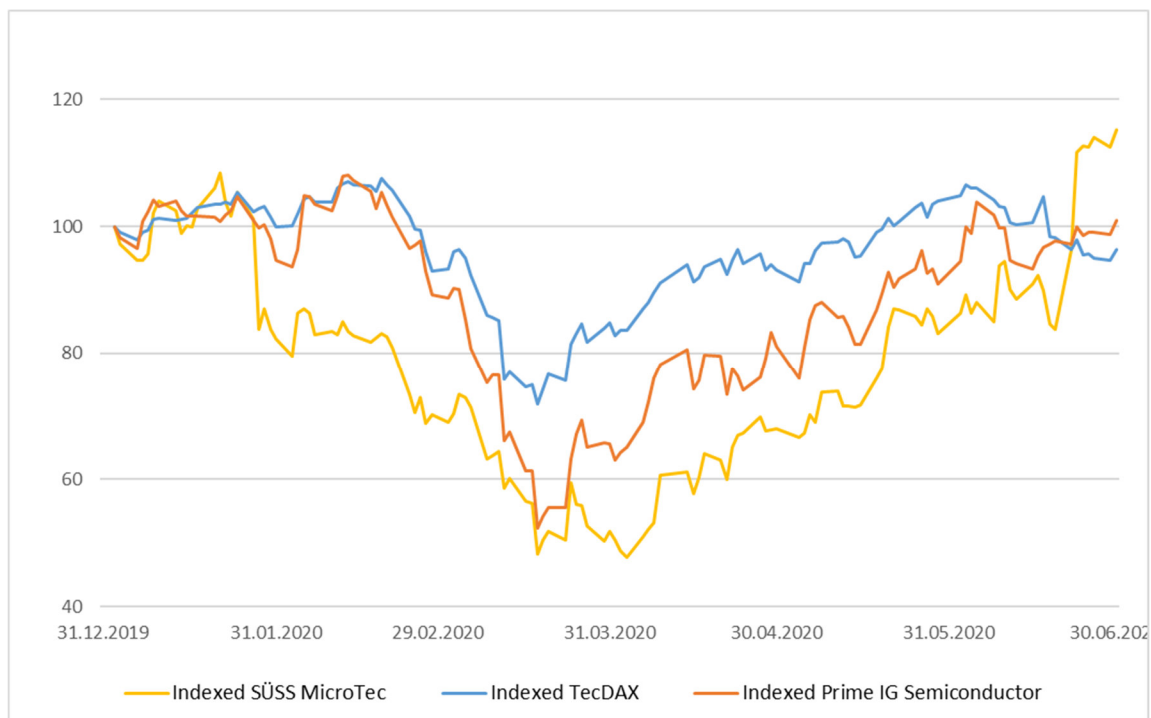
Die SÜSS MicroTec-Aktie

Nach einem Anstieg der SÜSS MicroTec-Aktie im vierten Quartal 2019 fiel die Aktie im ersten Quartal 2020 nach der Veröffentlichung der vorläufigen Zahlen im Januar und mit Beginn des weltweiten wirtschaftlichen Downturns auf 6,50 € gegenüber dem XETRA-Schlusskurs von 12,54 € zum Jahresanfang 2020. Im gleichen Zeitraum fiel der TecDAX um rund 15%. Der Germany Prime IG/Semiconductor Index, der die größten börsennotierten deutschen Unternehmen aus der Halbleiterbranche repräsentiert, darunter auch die SÜSS MicroTec SE, entwickelte sich im Zeitraum Januar bis März 2020 stark negativ und zeigte am 31. März 2020 gegenüber dem Jahresbeginn einen Verlust von etwa 34%.

Nachdem die SÜSS MicroTec-Aktie Anfang April ihren bisherigen Jahrestiefstand erreichte, konnte sie im Verlauf des zweiten Quartals erneut deutlich zulegen. Am Ende des ersten Halbjahres lag der XETRA-Schlusskurs bei 14,44 €, was einem Plus von 15% gegenüber dem Jahresbeginn bedeutet. Im gleichen Zeitraum verlor der TecDAX rund 4%, der Prime IG/Semiconductor Index dagegen konnte um rund 1% zulegen.

Die Anzahl der im Tagesdurchschnitt an dem deutschen Börsenplatz XETRA gehandelten SÜSS MicroTec-Aktien lag im ersten Halbjahr 2020 bei rund 67 Tsd. Stück (Vorjahr: durchschnittlich rund 30 Tsd. Aktien pro Tag).

Kursentwicklung der SÜSS MicroTec-Aktie im ersten Halbjahr 2020



KONZERNZWISCHENLAGEBERICHT

der SÜSS MicroTec SE

ÜBERBLICK ÜBER DEN GESCHÄFTSVERLAUF

Im ersten Halbjahr 2020 erwirtschaftete das Unternehmen einen exzellenten Auftragseingang in Höhe von 162,6 Mio. €. Dies entspricht einem starken Zuwachs gegenüber dem Vorjahr um 77,3 % (Vorjahr: 91,7 Mio. €). Zu diesem sehr erfreulichen Ergebnis haben alle vier Segmente mit ihrer positiven Entwicklung, trotz der COVID-19-Pandemie, beigetragen.

Betrachtet man nur das zweite Quartal 2020, so konnte ein Auftragseingang von 93,6 Mio. € (Vorjahr 45,0 Mio. €) erzielt werden. Der Umsatz erreichte einen Wert von 71,6 Mio. € nach 47,0 Mio. € im Vorjahresquartal. Das EBIT war im zweiten Quartal 2020 positiv und belief sich auf 8,8 Mio. € (EBIT-Marge 12,3%). Im Vorjahresquartal wurde noch ein EBIT von -2,9 Mio. € erwirtschaftet. Das gute Ergebnis in 2020 resultiert vor allem aus dem Segment Fotomasken-Equipment. Daraus ergibt sich für das zweite Quartal 2020 ein Ergebnis pro Aktie in Höhe von 0,30 € (Vorjahresquartal 0,12 €).

Der Umsatz des ersten Halbjahres 2020 lag mit 113,3 Mio. € deutlich über dem Niveau des Vorjahres (H1 2019: 94,1 Mio. €). Der Auftragsbestand belief sich zum 30. Juni 2020 auf 143,1 Mio. € (30. Juni 2019: 85,4 Mio. €). Das Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) lag bei 3,2 Mio. € und somit deutlich über dem Wert des Vorjahres von -0,8 Mio. €. Das Ergebnis nach Steuern (EAT) erhöhte sich gegenüber dem Vorjahr auf 0,4 Mio. € (Vorjahr, -1,9 Mio. €). Das unverwässerte Ergebnis je Aktie (EPS) zum Halbjahr beträgt 0,02 € (Vorjahr: -0,10 €).

Der Free Cashflow belief sich zum Ende des ersten Halbjahres 2020 auf 17,2 Mio. € nach -18,9 Mio. € zum 30. Juni 2019. Die Nettoliquidität des SÜSS MicroTec Konzerns hat sich im Vergleich zum 31. Dezember 2019 um rund 15,7 Mio. € auf 5,1 Mio. € verbessert. Ursächlich für die positive Cash-Entwicklung im ersten Halbjahr 2020 war im Wesentlichen der mit 23,3 Mio. € positive operative Cashflow. Das Ergebnis nach Steuern konnte im Vergleich zum ersten Halbjahr 2019 um 2,2 Mio. € auf 0,4 Mio. € verbessert werden. Zudem trugen der Abbau der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie der Aufbau der vertraglichen Verbindlichkeiten zur positiven Entwicklung des operativen Cashflows bei. Des Weiteren wirkten sich Steuererstattungen in Höhe von 5,2 Mio. € positiv aus.

Im ersten Halbjahr 2020 konnte in allen Regionen ein deutlicher Zuwachs im Auftragseingang verzeichnet werden. Während die Regionen EMEA und Nordamerika um jeweils 11,9% beziehungsweise um 10,2% zulegen konnten, erreichte der Zuwachs in unserer größten Vertriebsregion - Asien / Pazifik – ein noch deutlicheres Plus von 120,3 %. Damit ist und bleibt die Region Asien / Pazifik unsere auftrags- und umsatzstärkste Region.

Die regionalen Umsätze entwickelten sich im ersten Halbjahr unterschiedlich. Während die Umsätze in den Regionen Asien/Pazifik und Nordamerika ein deutliches Plus verzeichneten, wies die Region EMEA einen Umsatzrückgang aus. Die Umsätze in der Region EMEA entwickelten sich aufgrund verhaltener Investitionen rückläufig und verzeichneten ein Minus um rund 21%.

GESCHÄFTSENTWICKLUNG IN DEN EINZELNEN SEGMENTEN

Lithografie

Das Segment Lithografie umfasst die Entwicklung, die Herstellung und den Vertrieb der Produktlinien Mask-Aligner sowie Belacker/Entwickler. Die Fertigung dieser Produktlinien ist in Deutschland an den Standorten Garching bei München und Sternenfels angesiedelt.

Mit der Akquisition der SUSS MicroTec Netherlands B.V. (ehem. PiXDRO), dem Inkjet-Printer Unternehmensbereich von Meyer Burger wurden rund 30 Mitarbeiter am Standort in Eindhoven (Niederlande) übernommen. Die SUSS MicroTec Netherlands B.V. (ehem. PiXDRO) produziert und vertreibt halb- und vollautomatische Geräte für tintenstrahlgedruckte Beschichtungsverfahren. Durch die Akquisition dieses Geschäftsbereiches einschließlich zugehöriger Patente erweitert SÜSS MicroTec das bestehende Lithografie-Produktportfolio im Bereich Belacker/Entwickler um die Möglichkeit, Fotolacke und dielektrische Schichten mit diesem neuen Verfahren aufzubringen.

Lithografie

<i>in Mio. €</i>	H1 2020	H1 2019
Auftragseingang	95,0	41,9
Umsatz	62,1	51,8
EBIT	0,0	-3,8
Nettovermögen	56,8	72,6

Der Auftragseingang in den ersten sechs Monaten des Jahres 2020 betrug 95,0 Mio. € nach 41,9 Mio. € im Vorjahr, somit konnte sich der Auftragseingang im Segment gegenüber Vorjahr mehr als verdoppeln. Der Grund hierfür sind insbesondere starke Auftragseingänge in der Produktlinie Belacker/Entwickler. Der Segmentumsatz belief sich im ersten Halbjahr 2020 auf 62,1 Mio. € nach 51,8 Mio. € im Vorjahr. Dies bedeutet einen Zuwachs um rund 20%. Die Rohertragsmarge im Segment erhöhte sich von rund 23% auf 24%. Das Segmentergebnis verbesserte sich entsprechend von -3,8 Mio. € auf ein leicht positives Ergebnis. Die Hauptgründe für die gute Entwicklung sind insbesondere margenträchtige Umsätze mit Mask Alignern.

Im Januar 2020 wurde entschieden, die Produktlinien UV-Projektion und Laser-Ablation, die beide am Standort Corona/USA angesiedelt waren, nicht weiter fortzuführen. Die Rohertragsmarge und das EBIT des Segments Lithografie sind deshalb im ersten Halbjahr 2020 belastet mit Aufwendungen für die Schließung des Produktionsstandortes Corona. Ohne diese Schließungskosten hätte sich für das Segment Lithografie im ersten Halbjahr 2020 eine Rohertragsmarge von 28% und ein EBIT von 4,5 Mio. € ergeben. Die Schließungskosten für den Standort in Corona betragen im ersten Halbjahr insgesamt 4,5 Mio. €, wovon 2,0 Mio. € unter Vertriebs-, Verwaltungs- und Entwicklungskosten ausgewiesen wurden. Bis Jahresende 2020 werden noch weitere Schließungskosten in Höhe von ca. 2,5 - 3,0 Mio. € anfallen.

Bonder

Das Segment Bonder umfasst die Entwicklung, die Herstellung und den Vertrieb der Substrat (Wafer) Bonder. Die Fertigung ist an unserem größten Standort in Sternenfels angesiedelt. Zu den adressierten Märkten der Bonder zählen die Mikrosystemtechnik (MEMS), die Verbindungshalbleiter sowie die 3D-TSV-Integration.

Bonder		
<i>in Mio. €</i>	H1 2020	H1 2019
Auftragseingang	23,6	13,5
Umsatz	9,2	12,9
EBIT	-2,0	0,6
Nettovermögen	18,1	18,4

Der Auftragseingang im Segment Bonder belief sich im ersten Halbjahr 2020 auf 23,6 Mio. € und hat sich somit im Vergleich zum Vorjahr um 75% erhöht. Diese gute Entwicklung ist im Wesentlichen guten Auftragseingängen bei den temporären Bondsystemen zu verdanken. Der Umsatz entwickelte sich hingegen rückläufig und erreichte im ersten Halbjahr 2020 einen Wert von 9,2 Mio. € nach 12,9 Mio. € im Vorjahr. Die Rohertragsmarge belief sich auf rund 22% nach 41% im Vorjahr. Das EBIT betrug -2,0 Mio. € nach 0,6 Mio. € im Vorjahr. Die Ergebnisverschlechterung resultiert im Wesentlichen aus der mangelnden Fixkostendeckung aufgrund des Umsatzrückgangs, der sich durch Verschiebung von Aufträgen mit einer guten Marge in das dritte Quartal ergeben hat.

Fotomaschinen-Equipment

Das Segment Fotomaschinen-Equipment umfasst die Entwicklung, die Herstellung und den Vertrieb von Maschinen, die auf die Reinigung und Prozessierung von Fotomaschinen für die Halbleiterindustrie spezialisiert sind, und ist am Standort Sternenfels angesiedelt. Zu den adressierten Märkten des Segments Fotomaschinen-Equipment zählt die Halbleiterindustrie. Hier ist SÜSS MicroTec im Frontend tätig.

Fotomaschinen-Equipment		
<i>in Mio. €</i>	H1 2020	H1 2019
Auftragseingang	32,3	25,4
Umsatz	30,6	19,0
EBIT	9,4	3,3
Nettovermögen	26,6	12,7

Das Segment Fotomaschinen-Equipment verzeichnete im ersten Halbjahr 2020 erneut einen sehr guten Auftragseingang in Höhe von 32,3 Mio. € (Vorjahr: 25,4 Mio. €). Auch der Segmentumsatz lag bei erfreulichen 30,6 Mio. € nach 19,0 Mio. € im Vorjahreszeitraum. Die Rohertragsmarge konnte von 33% auf 42% gesteigert werden. Das Segmentergebnis erhöhte sich deutlich von 3,3 Mio. € auf 9,4 Mio. €. Unterstützt wurde diese deutliche Steigerung durch die Abrechnung eines großvolumigen Auftrags mit einer sehr guten Marge.

Da sich der Auftragseingang und der Umsatz in diesem Segment in der Regel aus wenigen, großen Einzelaufträgen zusammensetzt, kann es unterjährig zu erheblichen Schwankungen im Auftragseingang, Umsatz und entsprechend im Ergebnis kommen.

Mikrooptik

Das Segment Mikrooptik umfasst die Aktivitäten der SÜSS MicroTec-Tochter SÜSS MicroOptics am Standort Hauterive in der Schweiz. Hier sind die Produktion und der Vertrieb von Mikrolinsen und hochspezialisierten Optiken für eine Vielzahl von industriellen Anwendungen zu Hause.

Mikrooptik		
<i>in Mio. €</i>	H1 2020	H1 2019
Auftragseingang	11,6	10,9
Umsatz	11,3	10,1
EBIT	0,1	1,7
Nettovermögen	17,4	14,4

Der Auftragseingang ist in diesem Segment erneut leicht gestiegen und lag in den ersten beiden Quartalen 2020 bei 11,6 Mio. € (Vorjahr: 10,9 Mio. €). Der Segmentumsatz hat sich im Vergleich zum Vorjahr ebenfalls leicht erhöht und lag bei 11,3 Mio. € (Vorjahr 10,1 Mio. €). Die Rohertragsmarge belief sich auf rund 28%, nach 40% im Vorjahr. Das Segmentergebnis betrug 0,1 Mio. € nach 1,7 Mio. € im Vorjahr. Auch als Folge der Corona-Pandemie, insbesondere im Bereich Automotive, konnten die Umsatzziele für das erste Halbjahr 2020 nicht erreicht werden. Das Unternehmen musste im ersten und zweiten Quartal teilweise Kurzarbeit anmelden. Zusätzliche Ergebnisbelastungen resultierten aus Qualitätsproblemen bei einem Hauptzulieferer, der mittlerweile ausgetauscht wurde. Entwicklungsaktivitäten zur Akquisition von Neuaufträgen im Bereich Automotive haben das Ergebnis ebenfalls belastet.

Sonstige

Das Segment Sonstige umfasst größtenteils die auf Segmentebene nicht zurechenbaren Kosten der zentralen Konzernfunktionen der SÜSS MicroTec SE. Die zentralen Konzernfunktionen lieferten einen negativen EBIT-Beitrag von -4,4 Mio. € (Vorjahr: -2,6 Mio. €) zum Konzernergebnis.

ROHERTRAG

Der gesamte Rohertrag aller Produktlinien belief sich im ersten Halbjahr 2020 auf 33,2 Mio. € nach 28,2 Mio. € im ersten Halbjahr des vorangegangenen Geschäftsjahres. Die durchschnittliche Rohertragsmarge verringerte sich leicht von 30% im vergleichbaren Vorjahreszeitraum auf 29%. Während sich die Rohertragsmargen der Segmente Bonder und Mikrooptik im ersten Halbjahr 2020 rückläufig entwickelten, konnten insbesondere im Segment Fotomaschinen-Equipment starke Margen erzielt werden. Dabei konnte die Rohertragsmarge von 33% auf 42% gesteigert werden. Obwohl Schließungskosten für den Produktionsstandort Corona den Rohertrag des ersten Halbjahres 2020 mit ca. 2,5 Mio. € belastet, konnte die Rohertragsmarge im Segment Lithografie von 23% auf 24% gesteigert werden. Der absolute Rohertrag konnte in diesem Segment von 11,8 Mio. € auf 15,1 Mio. € gesteigert werden.

WEITERE AUFWENDUNGEN UND ERTRÄGE

Die Verwaltungskosten des Unternehmens erhöhten sich im ersten Halbjahr 2020 und summierten sich auf 9,9 Mio. € (Erstes Halbjahr 2019: 8,8 Mio. €). Der Anstieg resultiert zum einen aus einem wachstumsbedingten Anstieg der Personalaufwendungen im Verwaltungsbereich. Zudem kam es im ersten Halbjahr 2020 projektbezogen zu einem vorübergehenden Anstieg der Beratungsaufwendungen.

Die Vertriebskosten sind leicht gesunken und beliefen sich auf 10,0 Mio. € (Erstes Halbjahr 2019: 10,3 Mio. €).

Die Forschungs- und Entwicklungskosten haben sich weiter erhöht und betragen 9,9 Mio. € nach 9,5 Mio. € im vergleichbaren Vorjahreszeitraum. Der Anstieg resultiert im Wesentlichen aus gesteigerten Aktivitäten im Segment Fotomasken-Equipment, wo wir im ersten Halbjahr 2020 unsere Entwicklungsaktivitäten im Bereich EUVL-Anwendungen kontinuierlich ausgebaut haben.

Im Segment Lithographie lag der Entwicklungsschwerpunkt in der Produktlinie Mask-Aligner weiterhin auf der Neuentwicklung eines automatischen Nano-Imprint-Clusters. In der Produktlinie Belacker/Entwickler wurde weiter an einer neuen 300mm Anlagenplattform sowie der Integration von Ink Jet Technologie in die bestehenden Maschinenplattformen gearbeitet.

Im Segment Bonder konzentrierten sich die Aktivitäten auf die Fertigstellung von Hybrid- und Fusionbond-Modulen sowie der kontinuierlichen Verbesserung der Post-Bond-Alignment-Genauigkeit für 200mm- und 300mm-Anwendungen.

Das Segment Mikrooptik hat sich wie bereits im vergangenen Jahr stark auf Entwicklungsaktivitäten im Bereich Automotive konzentriert.

Die sonstigen betrieblichen Erträge beliefen sich auf 1,1 Mio. € nach 0,6 Mio. € im ersten Halbjahr 2019. Davon entfielen 0,6 Mio. € auf Fremdwährungsgewinne (Erstes Halbjahr 2019: 0,4 Mio. €).

In den sonstigen betrieblichen Aufwendungen von 1,4 Mio. € sind Fremdwährungsverluste von 1,2 Mio. € enthalten. Im ersten Halbjahr des Vorjahres beliefen sich die sonstigen betrieblichen Aufwendungen auf 1,1 Mio. €.

FINANZERGEBNIS UND STEUERN

Das Finanzergebnis des ersten Halbjahres 2020 betrug -0,3 Mio. € (Vorjahr: -0,1 Mio. €) und resultiert aus Zinserträgen und Zinsaufwendungen. Der Anstieg der Zinsaufwendungen im Vergleich zum ersten Halbjahr 2019 resultiert im Wesentlichen aus kurzfristigen Ziehungen innerhalb des Kreditrahmens in Höhe von 40 Mio. € im Rahmen des im Oktober 2019 abgeschlossenen Konsortialkreditvertrags sowie einer verschuldungsbedingt höheren Zinsmarge.

Im ersten Halbjahr 2020 wurde bei einem EBT in Höhe von 2,9 Mio. € ein Steueraufwand in Höhe von 2,5 Mio. € gebucht. Die verhältnismäßig hohe Steuerquote ist im Wesentlichen dadurch bedingt, dass für anfallende Verluste von Auslandstöchtern in den USA keine aktiven latenten Steuern angesetzt werden konnten. Die deutschen Gesellschaften erzielten jedoch weiterhin in Summe positive Ergebnisbeiträge, für die entsprechende Steueraufwendungen berücksichtigt wurden.

FINANZLAGE

Die Net-Cash-Position des SÜSS MicroTec-Konzerns, der Saldo aus flüssigen Mitteln sowie verzinslichen Wertpapieren und Finanzverbindlichkeiten, hat sich im Vergleich zum 31. Dezember 2019 um rund 15,7 Mio. € auf 5,1 Mio. € verbessert.

Der Free Cash Flow war im ersten Halbjahr 2020 mit 17,2 Mio. € positiv. Ursächlich dafür war der mit 23,3 Mio. € positive Cash Flow aus betrieblicher Tätigkeit. Aufgrund der durchgeführten Investitionen kam es zu einem negativen Cash Flow aus Investitionstätigkeit, der im ersten Halbjahr 2020 -6,1 Mio. € betrug. Im ersten Halbjahr 2019 war der Free Cash Flow mit -18,9 Mio. € im Vergleich dazu noch negativ.

Der Cash Flow aus betrieblicher Tätigkeit betrug im ersten Halbjahr 2020 insgesamt 23,3 Mio. €. Das Ergebnis nach Steuern konnte im Vergleich zum ersten Halbjahr 2019 um 2,2 Mio. € auf 0,4 Mio. € verbessert werden. Weiterer wesentliche Treiber für die positive Entwicklung des Cash Flows aus betrieblicher Tätigkeit war der Abbau der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie der Aufbau der vertraglichen Verbindlichkeiten. Zudem wirkten sich Steuererstattungen in Höhe von 5,2 Mio. € positiv auf die Liquiditätslage aus. Die im Zuge des Erwerbs der SÜSS MicroTec Netherlands B.V. (ehem. PiXDRO) erworbenen Vermögensgegenstände und Schulden wurden vollständig im Cash Flow aus der Investitionstätigkeit dargestellt, weshalb die Abstimmbarkeit der Veränderungen der Bilanzpositionen aufgrund der Kaufpreisallokation mit den entsprechenden Cash-Flow-Positionen nur eingeschränkt möglich ist.

Der Cashflow aus Investitionstätigkeit betrug -6,1 Mio. €. Insbesondere der Erwerb der SÜSS MicroTec Netherlands B.V. (ehem. PiXDRO) als auch Investitionen der SÜSS MicroOptics (Schweiz) in zusätzliche Reinraumkapazitäten für das stark wachsende Segment Mikrooptik sind an dieser Stelle zu nennen.

Der Cashflow aus Finanzierungstätigkeit belief sich auf -10,9 Mio. € und zeigt zum einen die planmäßige Tilgung des Bankdarlehens in Höhe von 0,5 Mio. €, das der Finanzierung des Grundstücks Garching dient (Darlehensstand zum 30. Juni 2020: 1,0 Mio. €). Zudem konnten im Konzern insgesamt kurzfristige Bankverbindlichkeiten in Höhe von 9,0 Mio. € zurückgeführt werden: Zudem wurden insgesamt 1,4 Mio. € für die Tilgung von Miet- und Leasingverbindlichkeiten aufgewendet.

Neben dem Bestand an flüssigen Mitteln in Höhe von 16,5 Mio. € (31. Dezember 2019: 10,3 Mio. €) verfügte der Konzern zum Halbjahresstichtag über einen Kreditrahmen in Höhe von 40 Mio. € für Barinanspruchnahmen von dem zum 30. Juni 2020 keine Inanspruchnahme erfolgte. Von dem bestehenden Avalrahmen in Höhe von 16 Mio. € wurden zum 30. Juni 2020 insgesamt 3,6 Mio. € in Anspruch genommen und entfiel im Wesentlichen auf gewährte Anzahlungsbürgschaften für Kundenanzahlungen.

VERMÖGENSLAGE

Die langfristigen Vermögenswerte betragen zum Halbjahresstichtag 61,6 Mio. € und haben sich somit im Vergleich zum 31. Dezember 2019 um rund 6,5 Mio. € erhöht. Dies betrifft im Wesentlichen den Anstieg des Firmenwerts aus der Akquisition der SUSS MicroTec Netherlands B.V. (ehem. PiXDRO) sowie dem stichtagsbedingten Anstieg der aktiven latenten Steuern, welche im Wesentlichen den Verlustvortrag aus 2019 betreffen.

Die kurzfristigen Vermögenswerte des Konzerns erhöhten sich von 144,8 Mio. € (31. Dezember 2019) um 2,6 Mio. € auf 147,4 Mio. € zum Halbjahresstichtag 2020.

Der zum 30. Juni 2020 ausgewiesene Nettobestand an Vorräten hat sich im Vergleich zum 31. Dezember 2019 um 3,3 Mio. € auf 78,4 Mio. € erhöht. Der Anstieg resultiert im Wesentlichen aus dem stichtagsbedingten Anstieg der Unfertigen Erzeugnisse um 4,1 Mio. € während sich die Wertberichtigung auf Demogeräte um 1,3 Mio. € erhöht hat.

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen haben sich im Vergleich zum 31. Dezember 2019 um 7,0 Mio. € reduziert und betragen zum Halbjahresstichtag 12,0 Mio. €. Die vertraglichen Vermögenswerte erhöhten sich um 3,3 Mio. € und beliefen sich zum Halbjahresstichtag auf 34,5 Mio. €.

Der im ersten Halbjahr 2020 erzielte positive Cashflow führte zu einem Anstiegs des Bestands an flüssigen Mitteln, der zum 30. Juni 2020 16,5 Mio. € betrug (nach 10,3 Mio. € zum 31. Dezember 2019).

Das Eigenkapital des SÜSS MicroTec-Konzerns ist seit dem 31. Dezember 2019 um 0,6 Mio. € auf 126,0 Mio. € gestiegen. Die Eigenkapitalquote ist dagegen aufgrund des Anstiegs der Bilanzsumme um 9,0 Mio. € von 62,7% auf nun 60,3% gesunken.

Weitere Details zur Entwicklung des Konzerneigenkapitals sind in der Eigenkapitalüberleitungsrechnung dargestellt.

Die langfristigen Schulden erhöhten sich von 24,5 Mio. € auf 29,6 Mio. €. Der Anstieg resultiert im Wesentlichen aus dem stichtagsbedingten Anstieg der passiven latenten Steuern um 4,8 Mio. €. Dieser Anstieg resultiert im Wesentlichen aus den temporären Differenzen zwischen den Wertansätzen nach IFRS und den Steuerbilanzen der deutschen Gesellschaften bedingt durch die frühere Gewinnrealisierung nach IFRS 15.

Bei den kurzfristigen Schulden war im ersten Halbjahr 2020 ein Anstieg um 3,3 Mio. € auf 53,3 Mio. € zu verzeichnen. Ursächlich hierfür sind im Wesentlichen die stichtagsbedingt gestiegenen Vertraglichen Verbindlichkeiten, die um 13,0 Mio. € auf 22,3 Mio. € angestiegen sind. Dafür konnten die kurzfristigen Finanzschulden gegenüber Kreditinstituten um 9,5 Mio. € auf 0,9 Mio. € reduziert werden.

MITARBEITER IM KONZERN

Zum 30. Juni 2020 waren 944 Mitarbeiter (30. Juni 2019: 910 Mitarbeiter) in den einzelnen Unternehmen des Konzerns beschäftigt.

POTENZIALE

CHANCEN UND RISIKEN FÜR DIE ZUKÜNFTIGE ENTWICKLUNG DES SÜSS MICROTEC KONZERNES

Unser Chancen- und Risikomanagement zielt darauf ab, den Unternehmenswert des SÜSS MicroTec-Konzerns nachhaltig zu sichern und zu steigern. Zu unserer unternehmerischen Zielsetzung gehören das frühzeitige und erfolgreiche Erkennen von Chancen sowie die Identifikation und angemessene Bewertung der damit verbundenen Risiken und die adäquate Reaktion darauf. Die vielfältigen Chancen für unseren Konzern resultieren aus der Technologieführerschaft in unseren Geschäftsfeldern, unserem breiten Spektrum an Produkten und Lösungen für die Halbleiter-Equipment-Industrie, den Kooperationen mit internationalen Kunden und Forschungsinstituten sowie unserer globalen Ausrichtung.

Chancen und Risiken definieren wir wie folgt:

- Chancen sind mögliche künftige Entwicklungen oder Ereignisse, die zu einer für den Konzern positiven Prognose- bzw. Zielabweichung führen können.
- Unter Risiken verstehen wir mögliche künftige Entwicklungen oder Ereignisse, die zu einer für den Konzern negativen Prognose- bzw. Zielabweichung führen können.

Die Analyse und Beurteilung der Chancen und Risiken des Konzerns ist Gegenstand fortlaufender Betrachtungen durch den Vorstand und das Management des Konzerns. Auf der Grundlage eines chancenorientierten, gleichzeitig aber risikobewussten Managements ist es jedoch nicht unser Ziel, alle potenziellen Risiken grundsätzlich zu vermeiden. Vielmehr streben wir stets ein Optimum aus Risikovermeidung, -reduzierung und kontrollierter Risikoakzeptanz an. Das Bewusstsein für Risiken sollte nicht die Fähigkeit beeinträchtigen, Chancen zu erkennen und zum Wohle des Unternehmens und seiner Aktionäre zu nutzen.

Zur Erkennung und Steuerung von Risiken sowie zur Erfüllung der gesetzlichen Anforderungen ist das Risikomanagement-System seit langem Bestandteil der Unternehmensführung. Für eine detaillierte Erläuterung der Funktionsweise des Risikomanagement-Systems, der damit verbundenen Risikobewertung und der daraus resultierenden Risikohandhabung verweisen wir auf den Geschäftsbericht 2019.

Gesamtwirtschaftliche, unternehmensstrategische sowie branchen- und marktspezifische Chancen und Risiken

Im letzten Geschäftsbericht haben wir im Risikobericht die Chancen und Risiken, die wir für unseren Konzern im gesamtwirtschaftlichen Umfeld, im Rahmen von unternehmensstrategischen Entscheidungen sowie in unserem Branchen- und Marktumfeld sehen, detailliert beschrieben. Als eines der zentralen Risiken wurden die möglichen negativen Auswirkungen der COVID-19-Pandemie erläutert. Bislang sind wir aufgrund von getroffenen Vorsichtsmaßnahmen von Beeinträchtigungen und größeren Ergebnisbelastungen verschont geblieben. Dennoch besteht weiterhin das Risiko, dass die Pandemie sich wieder stärker ausbreitet. Ansonsten haben sich im ersten Halbjahr des aktuellen Geschäftsjahres an den dargestellten Chancen und Risiken und unserer Einschätzung keine wesentlichen Änderungen ergeben.

Operative Chancen und Risiken

Als operative Chancen haben wir im Geschäftsbericht 2019 die starke Marktstellung unserer Produktlinien Mask-Aligner und Belacker/Entwickler genannt, mit denen wir konstante Umsätze im Segment Lithografie erzielen und eine gleichmäßige Auslastung der Produktionsstandorte Garching und Sternenfels sicherstellen. Aufgrund des Kaufs der SÜSS MicroTec Netherlands B.V. (ehem. PiXDRO) gehen wir zudem davon aus, dass wir durch die neu erworbene Technologie weitere Kunden in diesem Segment gewinnen können.

Trotz eines negativen Jahresergebnisses im Geschäftsjahr 2019 im Segment Bonder haben wir von den positiven Aussichten und den Chancen dieses Segments berichtet. Diese Erwartung wird gestützt durch den hohen Auftragseingang im ersten Halbjahr 2020. Wir erwarten einen weiteren Ausbau unserer Marktposition einhergehend mit einer Margenverbesserung in diesem Segment.

Im Segment Fotomaschinen-Equipment haben wir unsere gefestigte Marktposition und die hohen Umsätze und Margen, die mit wenigen Einzelaufträgen erzielt werden, dargestellt.

Im Segment Mikrooptik sehen wir insbesondere im Bereich Automotive weiteres Wachstumspotential.

Im ersten Halbjahr 2020 haben sich ansonsten an den dargestellten Chancen nach unserer Einschätzung keine wesentlichen Änderungen ergeben.

Im Geschäftsbericht 2019 haben wir ausführlich Stellung genommen zu den operativen Risiken, die die Geschäftsentwicklung des SÜSS MicroTec-Konzerns negativ beeinflussen könnten. Die wesentlichen Risiken, die wir identifiziert haben, betrafen den denkbaren Verlust von Marktanteilen für Mask-Aligner sowie für Belacker/Entwickler. An der grundsätzlichen Risikostruktur und unserer Einschätzung dieser genannten Risiken hat sich im ersten Halbjahr 2020 nichts geändert.

Mit der im Januar 2020 beschlossenen Schließung der Produktion in Corona werden die bisher hohen jährlichen Cash-Abflüsse für die beiden verlustträchtigen Produktlinien Scanner und Laser ab 2020 reduziert und ab 2021 gestoppt. Die Schließungskosten für den Standort in Corona betragen im ersten Halbjahr insgesamt 4,5 Mio. €. Bis Jahresende 2020 werden noch weitere Schließungskosten in Höhe von ca. 2,5 – 3,0 Mio. € anfallen. Durch weitere Maßnahmen zur Optimierung der Produktion in Garching und Sternenfels gehen wir für 2020 wieder von deutlich besseren Margen im Kerngeschäft Lithografie aus. Die erzielte Ergebnisverbesserung des Konzerns im zweiten Quartal 2020 ist vor allem auf den hohen Ergebnisbeitrag des Bereichs Fotomaschinen-Equipment zurückzuführen.

Entwicklungsspezifische Chancen und Risiken

Wir haben im Geschäftsbericht 2019 unsere Absicht beschrieben, die Entwicklungstätigkeiten für unsere Produktlinien weiter auszuweiten und die Schwerpunkte unter anderem auf die Entwicklung neuer und innovativer Plattformen für unsere Produktlinien Mask-Aligner und Belacker/Entwickler zu legen sowie im Segment Fotomaschinen-Equipment die EUVL-Anwendungen kontinuierlich auszubauen. Im ersten Halbjahr 2020 haben wir diese Vorhaben konsequent umgesetzt. Dadurch haben sich die Entwicklungsaufwendungen der beiden ersten Quartale 2020 im Vergleich zum entsprechenden Vorjahreszeitraum erhöht.

Als entwicklungsspezifische Risiken haben wir im letztjährigen Geschäftsbericht Risiken beschrieben, die unsere Produktpolitik sowie die Zufriedenheit unserer Kunden zum Gegenstand hatten. Wesentliche Risiken könnten sich ergeben, wenn sich unsere Innovationsfähigkeit als ungenügend erweisen sollte oder wenn unsere Entwicklungsprojekte ihr Ziel verfehlen sollten. Zudem könnte ein möglicher Verlust der Marktführerschaft in einzelnen Bereichen ein wesentliches Risiko für unsere Umsatzentwicklung darstellen. Diese Risiken bestehen auch in 2020 unverändert fort.

Finanzielle Chancen und Risiken

Die SÜSS MicroTec SE hat im zweiten Quartal 2019 bei der IKB ein KfW-Förderdarlehen über 5 Mio. € aufgenommen. Das Darlehen weist eine Laufzeit von 10 Jahren auf und wurde im April 2019 zur Auszahlung gebracht. Zudem besteht ein Darlehen bei der IKB, das der Finanzierung des Betriebsgrundstückes Garching dient, unverändert fort. Dieses Darlehen weist zum 30. Juni 2020 einen Buchwert von 1,0 Mio. € auf.

Im Oktober 2019 hat die SÜSS MicroTec SE einen Konsortialkreditvertrag mit vier Banken (Deutsche Bank, LBBW, Commerzbank und BECM) über insgesamt 56 Mio. € abgeschlossen. Der Konsortialkreditvertrag weist eine Laufzeit von 5 Jahren auf und gewährt der SÜSS MicroTec SE einen Kreditrahmen in Höhe von 40 Mio. € für Barinanspruchnahmen sowie einen Avalrahmen von 16 Mio. €. Zum 30. Juni 2020 sind aus diesem Vertrag 3,6 Mio. € in Form von Avalen in Anspruch genommen worden. Mit Abschluss des Konsortialkreditvertrags ist die Finanzierung der SÜSS MicroTec-Gruppe für die kommenden Monate und Jahre sichergestellt. Ein potenzielles Finanzierungsrisiko schätzen wir damit als sehr gering ein. Trotzdem ist es unser Ziel, mit entsprechenden Cashflows auch aus der Optimierung des Working Capital den Anteil des Fremdkapitals auf niedrigem Niveau zu halten.

Sonstige Chancen und Risiken

Im Geschäftsbericht 2019 haben wir ausführlich Stellung genommen zu mitarbeiterspezifischen und finanziellen Chancen und Risiken sowie zu Risiken der Informationstechnologie. Unsere Einschätzung dieser Chancen und Risiken hat sich im ersten Halbjahr 2020 nicht wesentlich verändert.

Risikomanagement-System

Das im Geschäftsbericht 2019 beschriebene Risikomanagement-System wurde im ersten Halbjahr 2020 unverändert eingesetzt.

NACHTRAGSBERICHT

Wesentliche berichtspflichtige Ereignisse nach Ende der Zwischenberichtsperiode haben sich nicht ergeben.

Bericht zu wesentlichen Geschäften mit nahestehenden Personen

Im ersten Halbjahr 2020 ergaben sich keine wesentlichen Geschäfte mit nahestehenden Personen, die den Angabepflichten nach IAS 24 unterliegen.

PROGNOSEBERICHT

Das Geschäftsumfeld von SÜSS MicroTec SE wird durch die regionalen wie auch die weltweiten konjunkturellen Bedingungen sowie Branchenentwicklungen beeinflusst. In dem nachfolgenden Prognosebericht gehen wir auf die Faktoren ein, die wir ebenso wie führende Markt- und Branchenbeobachter als maßgeblich für die Entwicklung des Unternehmens ansehen.

KONJUNKTURAUSSICHTEN IN DEUTSCHLAND UND DER WELT

Gemäß eines Sondergutachtens des ifo Instituts München vom 1. Juli 2020, hat das Coronavirus die Weltwirtschaft komplett auf den Kopf gestellt. Nachdem zum Jahresende 2019 eine spürbare Wiederbelebung der Konjunktur zu beobachten war, brach die Wirtschaft weltweit im ersten Quartal 2020 ein. Ausgangspunkt war China, wo es bereits im Dezember 2019 zu ersten Infektionen mit dem Corona-Virus kam. Ausgehend von den bereits verfügbaren Monatswerten ist im zweiten Quartal mit einem historisch beispiellosen Einbruch der weltwirtschaftlichen Aktivität zu rechnen. Die weitere konjunkturelle Entwicklung hängt entscheidend vom unterstellten Pandemieverlauf ab. In der ifo Prognose wird angenommen, dass es zu keinem zweiten Ausbruch des Virus kommen wird. Insgesamt wird das Bruttoinlandsprodukt der Welt in diesem Jahr voraussichtlich um 4,8% sinken und im Jahr 2021 um 6,3% zulegen (ifo Prognose vom 1. Juli 2020).

Die Corona-Pandemie und die Maßnahmen zur Eindämmung haben auch die deutsche Wirtschaft in eine schwere Rezession gestürzt. Das Bruttoinlandsprodukt dürfte nach einem Rückgang im ersten Quartal 2020 in Höhe von 2,2% im zweiten Vierteljahr noch einmal um schätzungsweise 11,9% geschrumpft sein. In Folge der deutlich sinkenden Neuinfektionszahlen wurden die Shutdown-Maßnahmen mittlerweile gelockert oder für manche Wirtschaftsbereiche ganz aufgehoben. Damit gilt als sicher, dass die konjunkturelle Talfahrt gestoppt wurde und eine Erholung der wirtschaftlichen Aktivität einsetzen wird. Dennoch wird die Wirtschaftsleistung im Durchschnitt dieses Jahres voraussichtlich um 6,7% niedriger sein als im Jahr 2019. Im Jahresdurchschnitt dürfte das Bruttoinlandsprodukt im Jahr 2021 dann wieder um 6,4% wachsen.

BRANCHENSPEZIFISCHE ENTWICKLUNG

Nach Aussage des Branchenverbands SEMI verzeichnete die Halbleiter-Equipment-Branche im ersten Quartal 2020 einen Rückgang um 13% gegenüber dem sehr guten vierten Quartal 2019, was jedoch gleichzeitig einen Zuwachs um 13% im Vergleich zum Vorjahresquartal bedeutet. In seinen Schätzungen vom 21. Juli 2020 erwartet SEMI einen Zuwachs im Halbleiter-Equipment-Segment der OEM (Original Equipment Manufacturer) um rund 6% auf ein Volumen von 63,2 Mrd. USD für 2020, im Jahr 2021 steht dann ein weiteres Wachstum auf erwartungsgemäß rund 70 Mrd. USD an. Die wesentlichen Treiber sind die erneut anziehende Nachfrage nach Speichermedien sowie große Investitionen in Leading-Edge-Technologien in China.

Regional betrachtet werden erneut China, Taiwan und Korea die größten Investitionen tätigen. Dabei wird China erwartungsgemäß 2020 zum größten Investor im Halbleiterbereich werden. Der Grund hierfür sind Investitionen in Equipment für Foundries und im Speichersegment.

Der Markt für Mikrosensoren (MEMS), einer unserer dynamischsten Zielmärkte, wird sich gemäß der Erwartung des Marktforschungsinstituts Yole Développement auch zukünftig sehr gut entwickeln. In den Jahren 2018 bis 2024 wird der Markt erwartungsgemäß von rund 48 Mrd. USD auf 93 Mrd. USD wachsen. Die Treiber dieses Wachstums sind unter anderem

Themen wie autonomes Fahren, Augmented-Reality, künstliche Intelligenz, mobile Datenverbindungen sowie der Bereich Medizintechnik. Aktuell ist laut Yole der größte Anwendungsbereich von MEMS-Sensoren nach wie vor in der Unterhaltungselektronik.

In einem weiteren Spezialbereich von SÜSS MicroTec, „assembly and packaging“, erwartet SEMI für 2020 ein Wachstum von etwa 10% und für 2021 ein weiteres starkes Wachstum um rund 8%. Der Zuwachs beruht im Wesentlichen auf Kapazitätserweiterungen im Bereich Advanced Packaging, in welchem SÜSS MicroTec mit seinen Lithografielösungen und den Bondern eine führende Rolle einnimmt.

Durch die EUV-Lithografie bei Strukturen im 7-nm-Bereich sowie der steigenden Komplexität der Produktionsprozesse im Frontend der Halbleiterindustrie könnten sich für unser Marktsegment Fotomaschinen-Equipment zukünftig Wachstumschancen ergeben. Für den Markt für EUV-Lithographie prognostiziert das Analyseinstitut ResearchandMarkets bei einer Wachstumsrate von 28% bis 2023 ein Marktvolumen von 10,3 Milliarden USD. Die Entwicklung von defektfreien Fotomaschinen gehört mit zu den größten Technologietreibern des EUV-Lithografiemarktes. SÜSS MicroTec ist in diesem Segment mit seinen Geräten zur Reinigung von Fotomaschinen aktiv und konnte im ersten Halbjahr 2020 erneut steigende Auftragseingänge verbuchen.

GESAMTAUSSAGE ZUR VORAUSSICHTLICHEN ENTWICKLUNG DES KONZERNES

Die weltweiten Maßnahmen zur Eindämmung der COVID-19-Pandemie erschweren zum jetzigen Zeitpunkt unsere Einschätzungen für das laufende Jahr. Nach dem sehr starken zweiten Quartal, in das einige Kunden Bestellungen vorgezogen haben, erwarten wir eine gewisse Beruhigung im Auftragseingang für das restliche Jahr. Wir gehen davon aus, dass der Auftragseingang im dritten und vierten Quartal 2020 bei insgesamt mehr als 90 Mio. € liegen wird. Unter der Voraussetzung, dass sich die weitere Entwicklung der COVID-19-Pandemie nicht verschlechtert und sich entsprechend negativ auf das Unternehmen auswirkt, rechnet das Unternehmen mit einer anhaltend positiven Entwicklung im zweiten Halbjahr 2020. Die Umsatzerwartung wird auf eine Bandbreite von 240 Mio. € bis 260 Mio. € angehoben. Die EBIT-Marge sollte sich unter diesen Bedingungen ebenfalls verbessern und zwischen 3% und 5% liegen.

VORAUSSCHAUENDE AUSSAGEN

Dieser Halbjahresfinanzbericht enthält Angaben und Prognosen, die sich auf zukünftige Entwicklungen des SÜSS MicroTec-Konzerns und seiner Gesellschaften beziehen. Die Prognosen stellen Einschätzungen dar, die wir auf Basis aller uns zum derzeitigen Zeitpunkt zur Verfügung stehenden Informationen getroffen haben. Sollten die den Prognosen zu Grunde gelegten Annahmen nicht eintreffen oder Risiken – wie die im Risikobericht angesprochenen – eintreten, so können die tatsächlichen Ergebnisse von den derzeit erwarteten Ergebnissen abweichen.

Garching, 6. August 2020

Dr. Franz Richter
Vorstandsvorsitzender

Oliver Albrecht
Finanzvorstand

KONZERNGEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG (IFRS)

<i>in Tsd. €</i>	01.04.2020 - 30.06.2020	01.04.2019 - 30.06.2019	01.01.2020 - 30.06.2020	01.01.2019 - 30.06.2019
Umsatzerlöse	71.591	46.980	113.319	94.070
Umsatzkosten	-48.578	-35.030	-80.108	-65.876
Bruttoergebnis vom Umsatz	23.013	11.950	33.211	28.194
Vertriebskosten	-4.693	-5.274	-9.978	-10.278
Forschungs- und Entwicklungskosten	-4.848	-5.198	-9.865	-9.458
Verwaltungskosten	-4.873	-4.505	-9.888	-8.773
Sonstige betriebliche Erträge	677	326	1.093	608
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-499	-204	-1.385	-1.067
Analyse des operativen Ergebnisses (EBIT):				
EBITDA (Earnings before Interest and Taxes, Depreciation and Amortization)	10.556	-1.493	6.770	2.041
Abschreibungen auf Sachanlagen, immaterielle Vermögenswerte und Finanzanlagen	-1.779	-1.412	-3.582	-2.815
Operatives Ergebnis (EBIT)	8.777	-2.905	3.188	-774
Finanzerträge	1	3	3	9
Finanzaufwendungen	-175	-62	-322	-110
Finanzergebnis	-174	-59	-319	-101
Gewinn / Verlust vor Steuern	8.603	-2.964	2.869	-875
Ertragsteuern	-2.858	651	-2.511	-1.003
Gewinn / Verlust	5.745	-2.313	358	-1.878
Davon SÜSS MicroTec-Aktionäre	5.745	-2.313	358	-1.878
Davon nicht beherrschende Anteile	0	0	0	0
Ergebnis je Aktie (unverwässert)				
Ergebnis je Aktie in EUR	0,30	-0,12	0,02	-0,10
Ergebnis je Aktie (verwässert)				
Ergebnis je Aktie in EUR	0,30	-0,12	0,02	-0,10

KONZERNGESAMTERGEBNISRECHNUNG (IFRS)

<i>in Tsd. €</i>	01.01.2020 - 30.06.2020	01.01.2019 - 30.06.2019
Periodenergebnis	358	-1.878
Posten, die nicht aufwands- oder ertragswirksam umgegliedert werden		
Neubewertung leistungsorientierter Pensionspläne	0	0
Latente Steuern	0	0
Sonstiges Ergebnis nach Steuern für Bestandteile, die nicht aufwands- oder ertragswirksam umgegliedert werden	0	0
Posten die in späteren Perioden aufwands- oder ertragswirksam umgegliedert werden		
Fremdwährungsanpassung	286	248
Absicherung künftiger Zahlungsströme	0	0
Latente Steuern	0	0
Sonstiges Ergebnis nach Steuern für Posten, die in späteren Perioden aufwands- oder ertragswirksam umgegliedert werden	286	248
Im Eigenkapital zu erfassende Erträge und Aufwendungen	286	248
Summe der in der Periode erfassten Erträge und Aufwendungen	644	-1.630
davon SÜSS MicroTec-Aktionäre	644	-1.630
davon nicht beherrschende Anteile	0	0

KONZERNBILANZ (IFRS)

<i>in Tsd. €</i>	30.06.2020	31.12.2019
AKTIVA		
Langfristige Vermögenswerte	61.572	55.109
Immaterielle Vermögenswerte	4.658	4.153
Geschäfts- oder Firmenwert	18.297	15.707
Sachanlagen	33.920	33.905
Sonstige Vermögenswerte	965	568
Latente Steueransprüche	3.732	776
Kurzfristige Vermögenswerte	147.364	144.789
Vorräte	78.372	75.047
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	11.951	18.992
Vertragliche Vermögenswerte	34.491	31.182
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	653	366
Steuererstattungsansprüche / Current tax assets	307	4.708
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	16.505	10.280
Sonstige Vermögenswerte	5.085	4.214
Bilanzsumme	208.936	199.898

<i>in Tsd. €</i>	30.06.2020	31.12.2019
PASSIVA		
Eigenkapital	126.032	125.388
Eigenkapital der Aktionäre der SÜSS MicroTec SE	126.032	125.388
Gezeichnetes Kapital	19.116	19.116
Rücklagen	106.964	106.606
Kumuliertes übriges Eigenkapital	-48	-334
Langfristige Schulden	29.591	24.468
Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	6.407	6.037
Finanzschulden gegenüber Kreditinstituten	10.469	10.500
Finanzschulden aus Leasingverpflichtungen	4.646	4.638
Passive latente Steuern	8.069	3.293
Kurzfristige Schulden	53.313	50.042
Rückstellungen	4.237	4.198
Steuerschulden	52	702
Finanzschulden gegenüber Kreditinstituten	907	10.399
Finanzschulden aus Leasingverpflichtungen	1.950	2.751
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	5.338	6.773
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	10.812	10.013
Vertragliche Verbindlichkeiten	22.334	9.346
Sonstige Verbindlichkeiten	7.683	5.860
Bilanzsumme	208.936	199.898

KONZERNKAPITALFLUSSRECHNUNG (IFRS)

<i>in Tsd. €</i>	01.01.2020 - 30.06.2020	01.01.2019 - 30.06.2019
Gewinn / Verlust (nach Steuern)	358	-1.878
Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte	302	557
Abschreibungen auf Sachanlagen	3.279	2.258
Ergebnis aus dem Abgang von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen	0	61
Veränderung der Wertberichtigung auf das Vorratsvermögen	1.325	3.087
Veränderung der Wertberichtigung auf Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	-188	58
Zahlungsunwirksame Erträge aus der Auflösung von Pensionsrückstellungen	0	0
Sonstige nicht zahlungswirksame Erträge und Aufwendungen	100	41
Veränderung des Vorratsvermögens	-1.729	-8.851
Veränderung vertragliche Vermögenswerte	-3.304	-7.801
Veränderung der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	7.826	9.133
Veränderung der übrigen Vermögenswerte	-1.533	-132
Veränderung der Pensionsrückstellungen	297	30
Veränderung der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	412	-1.644
Veränderung der vertraglichen Verbindlichkeiten	10.638	-2.312
Veränderung der übrigen Verbindlichkeiten und Rückstellungen	-269	-4.838
Veränderung der Steuerforderungen und Steuerverbindlichkeiten	5.738	-2.863
= Cash Flow aus betrieblicher Tätigkeit	23.252	-15.094

KONZERNKAPITALFLUSSRECHNUNG (IFRS)

<i>in Tsd. €</i>	01.01.2020 - 30.06.2020	01.01.2019 - 30.06.2019
Auszahlungen für Investitionen in Sachanlagen	-2.522	-3.431
Auszahlungen für Investitionen in immaterielle Vermögenswerte	-291	-348
Auszahlungen für den Erwerb PiXDRO	-3.280	0
= Cash Flow aus der Investitionstätigkeit	-6.093	-3.779
Tilgung von Bankdarlehen	-9.523	-500
Auszahlung langfristiges Bankdarlehen	0	5.000
Tilgung von Miet- und Leasingverbindlichkeiten	-1.413	-406
Veränderung der übrigen Finanzverbindlichkeiten	0	0
= Cash Flow aus der Finanzierungstätigkeit	-10.936	4.094
Wechselkursbedingte Veränderung der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	2	7
Veränderung der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	6.225	-14.772
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zum Jahresanfang	10.280	30.672
= Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zum Ende der Periode	16.505	15.900
Der Cash Flow aus betrieblicher Tätigkeit enthält:		
Zinszahlungen während der Periode	151	55
Zinseinnahmen während der Periode	3	8
Steuerzahlungen während der Periode	1.630	3.308
Steuererstattungen während der Periode	5.230	0

KONZERNEIGENKAPITAL VERÄNDERUNGSRECHNUNG (IFRS)

<i>in Tsd. €</i>	Gezeichnetes Kapital	Kapital- rücklage	Gewinn- rücklage	Bilanzgewinn/ -verlust	Kumuliertes übriges Eigenkapital	Eigenkapital der Aktionäre der SÜSS MicroTec SE	
					Posten, die nicht aufwands- oder ertragswirksam umgegliedert werden Posten die in späteren Perioden aufwands- oder ertragswirksam umgegliedert werden Neubewertung von leistungsorientierten Plänen Latente Steuern Fremdwährungs- anpassungen Latente Steuern		
Stand 01.01.2019	19.116	71.547	202	51.118	751	991	140.435
Periodenergebnis				-1.878			-1.878
Im Eigenkapital zu erfassende Erträge und Aufwendungen					-	248	248
Gesamtergebnis				-1.878	-	248	-1.630
Stand 30.06.2019	19.116	71.547	202	49.240	751	1.239	138.805
Stand 01.01.2020	19.116	55.822	202	50.582	941	2.335	125.388
Periodenergebnis				358			358
Im Eigenkapital zu erfassende Erträge und Aufwendungen					-	286	286
Gesamtergebnis				358	-	286	644
Stand 30.06.2020	19.116	55.822	202	50.940	941	2.621	126.032

SEGMENTBERICHTERSTATTUNG (IFRS)

	Lithografie		Bonder		Fotomaschinen Equipment		MicroOptics		Sonstige		Konsolidierungseffekte		Summe	
	6M / 2020	6M / 2019	6M / 2020	6M / 2019	6M / 2020	6M / 2019	6M / 2020	6M / 2019	6M / 2020	6M / 2019	6M / 2020	6M / 2019	6M / 2020	6M / 2019
in Tsd. €														
Außenumsatz	62.064	51.761	9.232	12.892	19.044	11.315	10.126	247	120	4.387	113.319	94.070	113.319	94.070
Innenumsatz	-	-	-	-	-	-	-	5.388	5.388	4.387	-	-	-	-
Gesamter Umsatz	62.064	51.761	9.232	12.892	19.044	11.315	10.126	4.387	5.388	4.387	113.319	94.070	113.319	94.070
Segmentergebnis (EBIT)	34	-3.794	-1.976	624	3.276	91	1.739	-2.619	-4.395	-2.619	3.188	-774	3.188	-774
Ergebnis vor Steuern	9	-3.812	-1.987	609	3.275	83	1.737	-2.684	-4.660	-2.684	2.869	-875	2.869	-875
Wesentliche nicht zahlungswirksame Aufwendungen (-) / Erträge	2.464	-2.753	-153	-331	-52	-334	47	-	-	-	2.527	-3.089	2.527	-3.089
Segmentvermögen	88.632	91.683	21.758	24.024	19.731	20.430	16.804	18.158	17.294	18.158	181.688	170.400	181.688	170.400
davon Geschäfts- oder Firmenwert	18.297	15.678	-	-	-	-	-	-	-	-	18.297	15.678	18.297	15.678
Nicht zugeordnetes Konzernvermögen											27.248	22.357	27.248	22.357
Konzernaktiva											208.936	192.757	208.936	192.757
Segmentsschulden	-31.806	-19.053	-3.685	-5.615	-7.077	-2.993	-2.436	-1.956	-1.800	-1.956	-47.283	-36.137	-47.283	-36.137
Nicht zugeordnete Konzernsschulden											-35.621	-17.848	-35.621	-17.848
Konzernsschulden											-82.904	-53.985	-82.904	-53.985
Abschreibungen	1.687	1.222	133	170	40	1.085	698	685	585	685	3.582	2.815	3.582	2.815
davon planmäßig	1.687	1.222	133	170	40	1.085	698	685	585	685	3.582	2.815	3.582	2.815
davon außerplanmäßig	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Investitionen	3.850	1.285	120	216	64	1.570	1.002	1.212	316	1.212	6.093	3.779	6.093	3.779
Mitarbeiter zum 30.06.	577	557	97	100	137	94	84	32	30	32	944	910	944	910

AUSGEWÄHLTE ERLÄUTERENDE ANHANGANGABEN ZUM ZWISCHENBERICHT ZUM 30. JUNI 2020

(1) ALLGEMEINE BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSMETHODEN

Der Konzernabschluss der SÜSS MicroTec SE zum 31. Dezember 2019 wurde nach den International Financial Reporting Standards (IFRSs) der am Abschlussstichtag gültigen Richtlinien des International Accounting Standards Board (IASB) erstellt. Der vorliegende Konzernzwischenabschluss zum 30. Juni 2020, der auf Basis des International Accounting Standards (IAS) 34 „Interim Financial Reporting“ erstellt wurde, enthält nicht die gesamten erforderlichen Informationen gemäß den Anforderungen für die Erstellung des Jahresberichts und sollte in Verbindung mit dem Konzernabschluss der SÜSS MicroTec SE zum 31. Dezember 2019 gelesen werden.

Im Zwischenabschluss zum 30. Juni 2020 werden die gleichen Bilanzierungsmethoden angewendet wie im Konzernabschluss für das Geschäftsjahr 2019. Alle zum 30. Juni 2020 verbindlichen Interpretationen des International Financial Reporting Interpretations Committee (IFRIC) werden zu Grunde gelegt. Für weitere Informationen zu den im Einzelnen angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wird auf den Konzernabschluss der SÜSS MicroTec SE zum 31. Dezember 2019 verwiesen.

Der Zwischenabschluss wird vom Konzernabschlussprüfer weder geprüft, noch einer prüferischen Durchsicht unterzogen.

(2) ÄNDERUNGEN IM KONSOLIDIERUNGSKREIS

In den Konzernabschluss werden die Abschlüsse der SÜSS MicroTec MicroTec SE und aller wesentlichen Gesellschaften, bei denen nach dem Control-Prinzip unabhängig von der Beteiligungshöhe die Beherrschungsmöglichkeit besteht, einbezogen.

Im Vergleich zum Konzernabschluss zum 31. Dezember 2019 ergaben sich nachfolgenden beschriebene Veränderungen im Konsolidierungskreis.

Mit Kaufvertrag vom 19. Dezember 2019 hat die SÜSS MicroTec SE 100% der Anteile an der SÜSS MicroTec Netherlands B.V. (ehem. PiXDRO) mit Sitz in Eindhoven/Niederlande erworben. Dabei ist die SÜSS MicroTec Netherlands B.V. (ehem. PiXDRO) im Rahmen der Transaktion aus der Spaltung der Meyer Burger Netherlands B.V. entstanden. Der Bewertungsstichtag richtet sich gemäß IFRS 3.9 nach dem Zeitpunkt der Kontrollübernahme. Daher wurde der 31. März 2020 als Stichtag für die Erstkonsolidierung und für die Kaufpreisallokation zugrunde gelegt. Dabei wurde eine Kaufpreisaufteilung auf die wesentlichen erworbenen immateriellen und materiellen Vermögenswerte sowie auf die Schulden durchgeführt. Zudem wurden die bislang nicht bilanzierten, selbst geschaffenen immateriellen Vermögenswerte sowie Schulden berücksichtigt.

(3) BERICHTSPFLICHTIGE SACHVERHALTE

Im Januar 2020 wurde entschieden, die Produktlinien UV-Projektion und Laser-Ablation, die beide am Standort Corona/USA angesiedelt waren, nicht weiter fortzuführen. Das EBIT ist deshalb im ersten Halbjahr 2020 durch Aufwendungen für die Schließung des Produktionsstandortes Corona in Höhe von 4,5 Mio. € belastet. Davon wurden 2,5 Mio. € im Rohertrag und 2,0 Mio. € in den Vertriebs-, Verwaltungs- und Entwicklungskosten ausgewiesen. Bis Jahresende 2020 werden noch weitere Schließungskosten in Höhe von ca. 2,5 – 3,0 Mio. € anfallen.

Die weitere globale Verbreitung der COVID-19-Pandemie führte im gesamten ersten Halbjahr 2020 weltweit zu einer massiven Beeinträchtigung des gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Lebens mit entsprechenden negativen Auswirkungen auf die Konjunktur. Bislang ist die SÜSS MicroTec aufgrund von getroffenen Vorsichtsmaßnahmen von wesentlichen Beeinträchtigungen und größeren Ergebnisbelastungen der COVID-19-Pandemie verschont geblieben.

Weitere wesentliche Sachverhalte, die Vermögenswerte, Schulden, Eigenkapital, Periodenergebnis oder Cashflows beeinflusst haben und aufgrund ihrer Art, ihres Ausmaßes oder ihrer Häufigkeit ungewöhnlich sind, haben sich in der Zwischenberichtsperiode nicht ereignet.

(4) ÄNDERUNG DER DARSTELLUNG

Die Darstellung des Konzernabschlusses der SÜSS MicroTec SE zum 30. Juni 2020 erfolgt analog der Darstellung zum 31. Dezember 2019.

(5) ÄNDERUNG VON SCHÄTZUNGEN

Es gibt keine berichtspflichtigen Änderungen mit einer wesentlichen Auswirkung auf die aktuelle Zwischenberichtsperiode.

(6) SCHULDVERSCHREIBUNGEN ODER EIGENKAPITALTITEL

In der Berichtsperiode wurden keine Emissionen, Rückkäufe oder Rückzahlungen getätigt, weder bei Schuldverschreibungen noch bei sonstigen Eigenkapitaltiteln.

(7) GEZAHLTE DIVIDENDEN

In der Berichtsperiode wurde weder eine Dividende ausgeschüttet noch zur Ausschüttung vorgeschlagen.

(8) WESENTLICHE EREIGNISSE NACH ENDE DER ZWISCHENBERICHTSPERIODE

Wesentliche Ereignisse nach Ende der Zwischenberichtsperiode haben sich nicht ergeben.

(9) EVENTUALSCHULDEN UND EVENTUALFORDERUNGEN

Eventualforderungen bestehen nicht. Eventualschulden in Form von Miet- oder Leasingverpflichtungen sind seit 2019 unter Anwendung von IFRS 16 als Finanzverbindlichkeiten passiviert.

(10) ERGEBNIS JE AKTIE

Das unverwässerte Ergebnis je Aktie ergibt sich, indem das auf die Aktien entfallende Periodenergebnis (nach Fremdanteilen) durch die durchschnittliche Zahl der Aktien dividiert wird. Zur Ermittlung des verwässerten Ergebnisses je Aktie ist das den Aktionären (nach Fremdanteilen) zurechenbare Periodenergebnis sowie der gewichtete Durchschnitt der im Umlauf befindlichen Aktien um die Auswirkungen aller verwässernden potenziellen Aktien anzupassen.

Die folgende Tabelle zeigt die Ermittlung des unverwässerten und verwässerten Ergebnisses je Aktie:

<i>in Tsd. €</i>	6 Monate / 2020	6 Monate / 2019
Gewinn / Verlust, der auf Aktionäre der SÜSS MicroTec SE entfällt	358	-1.878
Gewichteter Durchschnitt ausstehender Aktien (Stück)	19.115.538	19.115.538
Effekt aus der (potenziellen) Ausübung von Aktienoptionen (Stück)	0	0
Angepasste gewichtete durchschnittliche Anzahl ausstehender Aktien (Stück)	19.115.538	19.115.538
Ergebnis je Aktie in € - unverwässert	0,02	-0,10
Ergebnis je Aktie in € - verwässert	0,02	-0,10

VERSICHERUNG DER GESETZLICHEN VERTRETER

Wir versichern nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der Konzern-Zwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernzwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.

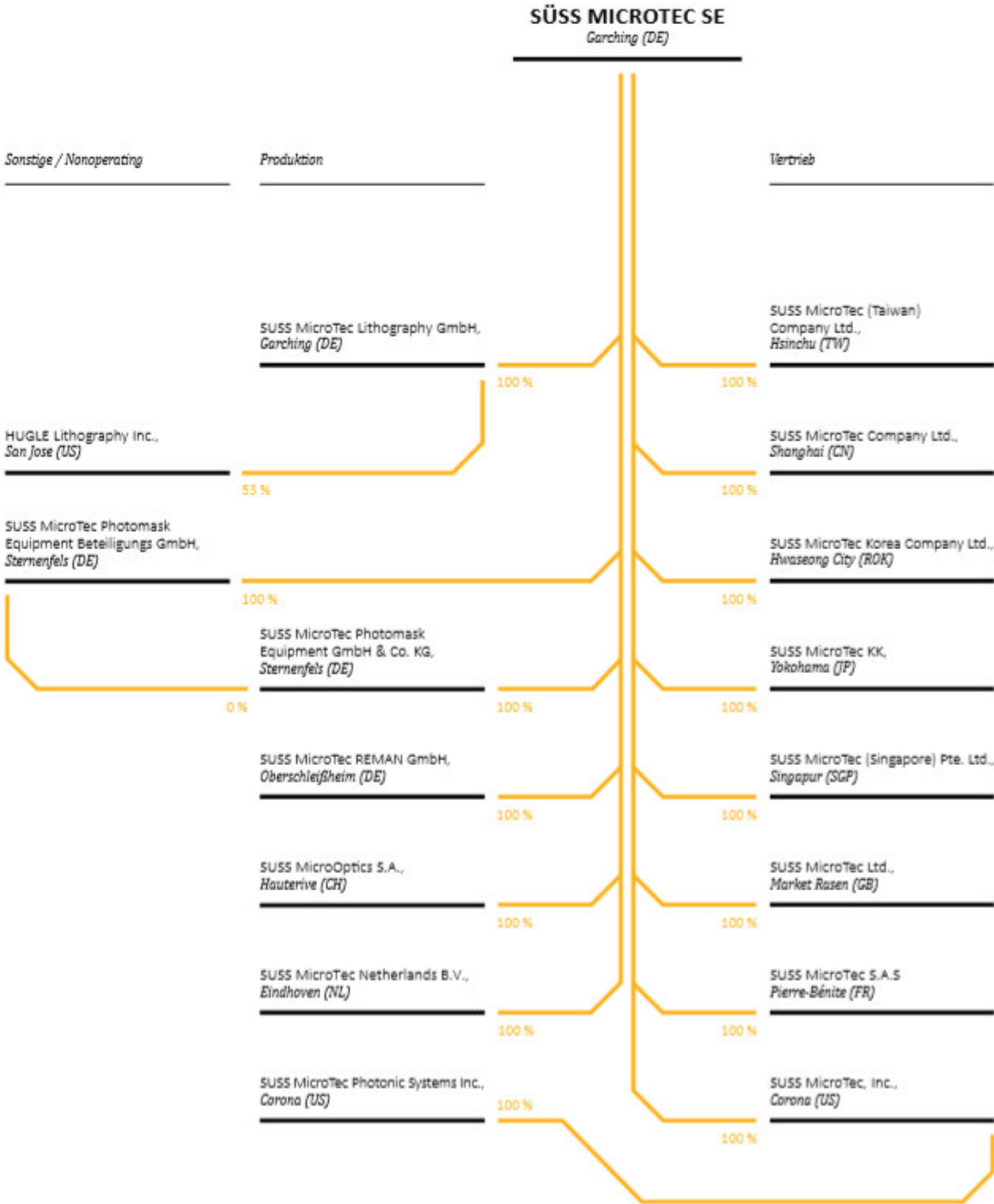
Garching, 6. August 2020

SÜSS MicroTec SE
Der Vorstand

Dr. Franz Richter
Vorstandsvorsitzender

Oliver Albrecht
Finanzvorstand

RECHTLICHE STRUKTUR



FINANZKALENDER 2020

Quartalsmitteilung 2020 (Q3)

10. Nov.

KONTAKT

SÜSS MicroTec SE

Schleißheimer Straße 90
85748 Garching, Deutschland
Telefon: +49 89 32007-100
E-Mail: info@suss.com

Investor Relations

Telefon: +49 89 32007-161
E-Mail: ir@suss.com
www.suss.com

Zukunftsorientierte Aussagen: Die Zwischenmitteilungen enthalten zukunftsorientierte Aussagen. Zukunftsorientierte Aussagen sind Aussagen, die keine historischen Tatsachen darstellen, einschließlich Aussagen über Erwartungen und Ansichten des Managements der SÜSS MicroTec SE. Diese Aussagen beruhen auf gegenwärtigen Plänen, Einschätzungen und Prognosen des Managements der Gesellschaft. Anleger sollten sich nicht uneingeschränkt auf diese Aussagen verlassen. Zukunftsorientierte Aussagen stehen im Kontext ihres Entstehungszeitpunkts. Die Gesellschaft übernimmt keine Verpflichtung, die in diesem Bericht enthaltenen zukunftsorientierten Aussagen aufgrund neuer Informationen oder zukünftiger Ereignisse zu aktualisieren. Unberührt hiervon bleibt die Pflicht der Gesellschaft, ihren gesetzlichen Informations- und Berichtspflichten nachzukommen. Zukunftsorientierte Aussagen beinhalten immer Risiken und Ungewissheiten. Eine Vielzahl von Faktoren, die in diesem Bericht beschrieben sind, können dazu führen, dass die tatsächlich eintretenden Ereignisse erheblich von den in diesem Bericht enthaltenen zukunftsorientierten Aussagen abweichen.